

Information

Unterstützungsinstrumente für Betriebe

Jeder Ausbildungsbetrieb steht immer wieder vor der Frage: Wie finde ich meine Auszubildenden (und damit meine künftigen Fachkräfte). Dabei verändern sich die Rahmenbedingungen für die Suche ebenso wie eventuelle Unterstützungsmöglichkeiten.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es überhaupt, wo kann ich mein Ausbildungsangebot veröffentlichen, woher kann ich Tipps und Anregungen bekommen, gibt es vielleicht auch Wege und Möglichkeiten, an die ich bislang gar nicht gedacht habe ...

Diese und weitere Fragen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Auszubildenden und der Durchführung der Ausbildung soll Ihnen die folgende Zusammenstellung beantworten.

Berlin, 05.12.2022

Inhalt

Unterstützungsinstrumente für Betriebe	1
1. Allgemeine Informationen zur dualen Ausbildung	2
2. Unterstützungsmöglichkeiten zur Gewinnung von Auszubildenden	2
3. Förder-/Unterstützungsinstrumente vor Ausbildungsbeginn	3
4. Unterstützung während der Ausbildung	4
5. Ausbildung von Menschen mit Behinderungen	5
6. Nachhaltige Aus- und Weiterbildung	6
7. Internationaler Austausch	6
8. Teilzeitberufsausbildung	7
9. Ausbildung von Geflüchteten	8

Über die nachfolgend aufgeführten bundesweit abrufbaren Unterstützungsstrukturen und -Instrumente beraten der Arbeitgeberservice, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie weitere zuständige Stellen vor Ort. Darüber hinaus stehen umfangreiche weitere Unterstützungs- und Förderprogramme der Länder zur Verfügung. Mehr Information unter: <https://www.aus-und-weiterbildungsallianz.de/AAW/Navigation/DE/Laenderbuendnisse/laenderbuendnisse.html>

1. Allgemeine Informationen zur dualen Ausbildung

Landingpage: www.berufenavi.de - Onlineportal zur beruflichen Orientierung

Die Duale – Berufsbildung mit System: www.die-duale.de

BMBF-Broschüre Ausbildung & Beruf – Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung: Ausbildung und Beruf - BMBF

Landingpage [Zukunftsstarter](#)

2. Unterstützungsmöglichkeiten zur Gewinnung von Auszubildenden

Beratungs- und Vermittlungsangebote des Arbeitgeber-Service der BA (zur Ausbildung)

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service>

Dienstleistungsangebot des Arbeitgeber-Service zur Ausbildung/ Infos für Arbeitgeber

https://www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba015804.pdf

Hinweis: Die Dienstleistungsbroschüren befinden sich derzeit in der Überarbeitung. Ab der Veröffentlichung (voraussichtlich) Februar/März 2022 wird dieser Link nicht mehr funktionieren. Die neue Broschüre wird jedoch hier auffindbar sein: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service>

Bewerbersuche – Auszubildende finden

<https://www.arbeitsagentur.de/bewerberboerse/>

Online-Portal für Arbeitgeber

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen>

Ausbildungsberatung bei den Kammern

Handwerks-, Industrie- und Handelskammern und Kammern der Freien Berufe beraten und unterstützen ihre Mitgliedsbetriebe und -unternehmen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Handwerkskammern: <https://www.handwerk.de/infos-zur-ausbildung/ausbildungsberatung>

Ausbildungsplatzbörsen

Lehrstellenradar des Handwerks: <https://www.handwerk.de/infos-zur-ausbildung/lehrstelle-finden>

Jobsuche – Schalten Sie Ihr Stellenangebot: <https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/>

Best-Practice Beispiele - Faktor A: <https://faktor-a.arbeitsagentur.de/>

Best-Practice Beispiele/Regionale Informationen - Anmeldung für regionale Arbeitgeber-Newsletter <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitskraefte/newsletter-arbeitgeber>

Vermittlungsbudget: Reisekostenerstattung und Zuschüsse für die Ausbildungsplatzsuche von Jugendlichen

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/vermittlungsbudget-ausbildung>

Hinweis: Mobilitätshilfen betreffen Jugendliche, wenn sie ein Ausbildungsverhältnis suchen. Die BA hat in ihrem Portal (Informationsseiten, Flyer usw.) keine auf Arbeitgeber ausgerichtete Informationsmaterialien zu Mobilitätshilfen. Die Informationen sind ggf. doch interessant, und wurden daher hier aufgenommen.

Azubiwohnen: <https://auswaerts-zuhause.de/>

Seit 01.01.2022 stehen bei den Integrations-/Inklusionsämtern mit den Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber Informationsmöglichkeiten rund um Ausbildung, Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zur Verfügung.

Bundesprogramm „Passgenaue Besetzung“

Beraterinnen und Berater an Kammern und anderen Wirtschaftsorganisationen unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bei der Besetzung ihrer offenen Ausbildungsplätze mit geeigneten in- und ausländischen Jugendlichen. www.bmwi.de/passgenaue-besetzung

<https://www.zdh.de/ueber-uns/fachbereich-gewerbefoerderung/passgenaue-besetzung/willkommenslotsen/>

Einheitliche Ansprechstellen bei den Integrations-/Inklusionsämtern

Seit 01.01.22 stehen bei den Integrations-/Inklusionsämtern mit den Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber Informationsmöglichkeiten rund um Ausbildung, Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zur Verfügung.

Die [Themenseite der ZAV](#) zur Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland

3. Förder-/Unterstützungsinstrumente vor Ausbildungsbeginn

KAUSA

Die Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund, junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund sowie deren Eltern bei allen Belangen rund um das Thema Ausbildung.

<https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/integration-durch-bildung-und-qualifizierung/kausa/kausa.html>

Assistierte Ausbildung - Vorphase:

Unterstützung von Betrieben bei der Vorbereitung der Ausbildung eines mit Assistierter Ausbildung förderungsberechtigten Jugendlichen:

<https://www.arbeitsagentur.de/ausbilden/assistierte-ausbildung-betriebe>

Flyer: https://www.arbeitsagentur.de/datei/assistierteausbildung-betrieb_ba014812.pdf

Flyer: <https://www.zdh.de/presse/publikationen/info-flyer/die-assistierte-ausbildung/>

Einstiegsqualifizierung: Brücke in die Ausbildung

Flyer: https://www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013244.pdf

Flyer: <https://www.zdh.de/presse/publikationen/info-flyer/einstiegsqualifizierung-tueroeffner-zur-berufsausbildung/>

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

Bewerbergewinnung über Angebot als Praktikumsbetrieb für betriebliche Praktika in der Maßnahme

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsvorbereitende-bildungsmassnahme>

Flyer: https://www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013219.pdf

Probefbeschäftigung

Die Erprobung beim Arbeitgeber kann gefördert werden, um die Eignung für den vorgesehenen Ausbildungsplatz (wegen behinderungsbedingten Einschränkungen) zu überprüfen.

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-menschen-mit-behinderungen>

4. Unterstützung während der Ausbildung

KOFA - Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung

Das KOFA unterstützt Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren:

- Informationen zu externen Förderungen und internen Maßnahmen zur **Ausbildungsförderung**: <https://www.kofa.de/mitarbeiter-finden-und-binden/ausbildung/wie-ausbilden/foerdern-und-fordern>
- Informationen zum **Finden von Azubis** und Praxisbeispielen: <https://www.kofa.de/fachkraefteengpaesse-verstehen/studien-fachkraeftechecks>
- Informationen zur **Beschäftigung von Behinderten**: <https://www.kofa.de/dossiers/inklusion-gestalten/daten-und-fakten>
- Informationen zur **Integration von Geflüchteten**: <https://www.kofa.de/dossiers/fluechtlinge-integrieren>

Sozial kompetent ausgebildet – neue Lernmaterialien für Auszubildende und Auszubildende.

Interessierte Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen finden hier eine Produktübersicht mit Kontaktadressen: https://www.aus-und-weiterbildungsallianz.de/Redaktion/DE/Downloads/F/foerderung-sozialer-kompetenz-produktuebersicht.pdf?__blob=publicationFile&v=10

Netzwerk Q 4.0 – Weiterbildungen für das Ausbildungspersonal im digitalen Wandel

Mit den Weiterbildungsangeboten des NETZWERKS Q 4.0 werden Ausbilderinnen und Ausbilder befähigt, die Gestaltung der Ausbildung an die Anforderungen des digitalen Wandels anzupassen und neue Fachinhalte anschaulich und zeitgemäß an die Fachkräfte von morgen zu vermitteln: <https://netzwerkq40.de/de/>

Stark für Ausbildung

Das Projekt „Stark für Ausbildung“ richtet sich an Ausbilder/innen, in der Ausbildung beschäftigte Mitarbeiter/innen und Ausbildungsverantwortliche insbesondere in kleinen und mittelständischen Unternehmen: <https://www.stark-fuer-ausbildung.de/>

Foraus – Das Online-Forum für Ausbilderinnen und Ausbilder

Das BIBB-Portal „Foraus“ bietet betrieblichem Ausbildungspersonal Unterstützung und Service rund um die Berufsausbildung. Das BMBF fördert seinen Ausbau zur zentralen digitalen Anlaufstelle für das Ausbildungspersonal, mit qualitätsgesicherten Bildungsangeboten, Services und Tools für eine attraktive und zukunftsfähige Ausbildung. www.foraus.de/de/

Assistierte Ausbildung

Begleitung durch pädagogische Fachkraft sowie administrative und organisatorische Unterstützung:

<https://www.arbeitsagentur.de/ausbilden/assistierte-ausbildung-betriebe>

Flyer: https://www.arbeitsagentur.de/datei/assistierteausbildung-betrieb_ba014812.pdf

Video: https://youtu.be/_I-qQ2Muv_c

Mentorenprogramm VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

VerA oder Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen ist eine bundesweite Initiative des Senior Experten Service (SES), die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. VerA bringt junge Menschen, denen die Ausbildung schwerfällt, mit ehrenamtlichen Fachleuten im Ruhestand zusammen: immer nach dem 1:1-Prinzip oder Tandem-Modell. <https://vera.ses-bonn.de/>

5. Ausbildung von Menschen mit Behinderungen

Begleitende betriebliche Ausbildung: Menschen mit Behinderungen erfolgreich ausbilden

Flyer: https://www.arbeitsagentur.de/datei/begl-betriebliche-ausbildung_ba013789.pdf

Teilhabebegleitung: Menschen mit Behinderungen im betrieblichen Alltag punktuell begleiten

Flyer Zielrichtung Menschen mit Behinderungen: <https://www.arbeitsagentur.de/datei/flyer-zu-teilhabebegleitung-ba147092.pdf>

Reha-Ausbildung

Als Kooperationsbetrieb in der kooperativen Form und als Praktikumsbetrieb in der integrativen Form. Nach Übernahme einer/eines Jugendlichen aus außerbetrieblicher Ausbildung in betriebliche Ausbildung erfolgt eine weitere Begleitung entsprechend der begleitenden betrieblichen Ausbildung (s.o.).

Hinweis: Flyer Zielrichtung Jugendliche: Flyer befindet sich aktuell in der Überarbeitung. https://www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013300.pdf

Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen

Können an Arbeitgeber erbracht werden, wenn die Aus- oder Weiterbildung sonst nicht zu erreichen ist:

- zur Förderung einer betrieblichen Aus- oder Weiterbildung
- als Vermittlungshilfe oder zum Erhalt eines Ausbildungsverhältnisses

Arbeitshilfen im Betrieb

Zuschuss für eine behinderungsgerechte Ausgestaltung von Ausbildungsplätzen, soweit dies erforderlich ist, um die dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben zu erreichen oder zu sichern.

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-menschen-mit-behinderungen>

https://www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013634.pdf

Budget für Ausbildung

Als Ausbildungsbetrieb können Sie Menschen mit Behinderungen, die bisher Ihre berufliche Bildung z. B. in einer Werkstatt für behinderte Menschen erhalten, die Chance auf einen anerkannten Ausbildungsabschluss im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung geben.

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/service/aktuelles/budget-fuer-ausbildung/>

6. Nachhaltige Aus- und Weiterbildung

BBNE – Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung

BBNE setzt sich für nachhaltige Aus- und Weiterbildung ein. Hierzu tragen Kompetenzentwicklungen bei Lehrenden/Ausbildenden und Lernenden/Auszubildenden sowie ganzheitliche Förderansätze bei.

BMBF BBNE: [Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung - BMBF](#)

ZWH „HANDWERKhochN“: <https://nachhaltiges-handwerk.de/>

DIHK „Nachhaltig erfolgreich Führen“: [Nachhaltig erfolgreich führen](#)

BIBB BBNE/Modellversuche: [BIBB / Nachhaltigkeit in der Berufsbildung](#)

7. Internationaler Austausch

Erasmus+

Erasmus+ ist das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport. Das übergeordnete Ziel des Programms besteht darin, durch lebenslanges Lernen die bildungsbezogene, berufliche und persönliche Entwicklung der Menschen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport in Europa und darüber hinaus zu unterstützen. Das Programm fördert die Lernmobilität von Einzelpersonen und Gruppen.

Internetseite: <https://www.erasmusplus.de/>

Programm ProTandem

ProTandem ist die deutsch-französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung. Sie fördert Mobilitäten in der Aus- und Weiterbildung zwischen Deutschland und Frankreich. ProTandem fördert Gruppen-Austausche von deutschen und französischen Azubis, dabei besteht eine Gruppe immer aus mindestens 8 bzw. 6 Personen. Durch das Prinzip der Reziprozität ist immer eine sogenannte Hin- und Rück-Mobilität erforderlich, jede Gruppe besucht die jeweils andere Gruppe.

Internetseite: <https://protandem.org/>

Programm AusbildungWeltweit

Das BMBF-Programm fördert weltweite Auslandsaufenthalte im Rahmen der Berufsausbildung sowohl Aufenthalte von Auszubildenden als auch von Ausbilderinnen und Ausbildern. Zielländer sind alle Länder, die nicht Programmländer von Erasmus+ sind. Seit Anfang 2021 zählt damit auch das Vereinigte Königreich als Zielland.

Internetseite: <https://www.ausbildung-weltweit.de/de/home/home.html>

Netzwerk „Berufsbildung ohne Grenzen“

Das Netzwerk will erreichen, dass mehr Auszubildende und junge Fachkräfte einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Über 50 Mobilitätsberaterinnen und Mobilitätsberater in den beteiligten Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern beraten dazu Betriebe und Nachwuchskräfte bei der Organisation und Durchführung von Auslandspraktika und unterstützen bei der Suche nach geeigneten Partnerbetrieben im Ausland oder der Beschaffung von Fördermitteln.

Internetseite: <https://www.berufsbildung-ohne-grenzen.de/>

Programm AusbildungWeltweit

Das BMBF-Programm fördert weltweite Auslandsaufenthalte im Rahmen der Berufsausbildung sowohl Aufenthalte von Auszubildenden als auch von Ausbilderinnen und Ausbildern: <https://www.ausbildung-weltweit.de/de/home/home.html>

8. Teilzeitberufsausbildung

Informationsseiten

Grundlegende Information der BA im [Internet](#)

[Broschüre](#) des BMBF

[Themenseite](#) des BIBB

<https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/fachkraefte/aus-und-weiterbildung/berufsbildungsgesetz/teilzeitberufsausbildung-jetzt-fuer-alle-moeglich-16552>

Flyer: <https://www.zdh.de/presse/publikationen/info-flyer/berufsausbildung-in-teilzeit/>

9. Ausbildung von Geflüchteten

Themenseiten

„Geflüchtete Menschen beschäftigen“ der BA: [Themenseite](#)

Fördermöglichkeiten für Unternehmen bei der Integration von Flüchtlingen:
[Infoseite der Bundesregierung](#)

„Willkommenslotsen“

Willkommenslotsen unterstützen Unternehmen bei der Integration sowie Besetzung von offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Geflüchteten:
www.bmwi.de/willkommenslotsen

„Berufliche Orientierung für Zugewanderte (BOF)“

Im BMBF-Programm BOF können nicht mehr schulpflichtige Personen mit Migrationshintergrund an eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung herangeführt werden. Die bis zu 26-wöchigen BOF-Kurse finden in Lehrwerkstätten und Betrieben statt. Durch sprachsensiblen Fachunterricht und sprachbewusstes Arbeiten in den Lehrwerkstätten werden die Teilnehmenden ganzheitlich auf die Berufsschule vorbereitet und sozialpädagogisch begleitet.

https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/integration-durch-bildung-und-qualifizierung/berufliche-orientierung-fuer-zugewanderte/berufliche-orientierung-fuer-zugewanderte_node.html

Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Beratung durch Arbeitgeberservice, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern oder weitere zuständige Stelle vor Ort zu regionalen und Landesförderprogrammen [NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge \(unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de\)](http://NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge (unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de))

Ansprechpartnerin: Dr. Kirsten Kielbassa-Schnepf
Abteilung: Berufliche Bildung
+49 30 20619-310
kielbassa@zdh.de · www.zdh.de

Herausgeber:
Zentralverband des Deutschen Handwerks
Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21 · 10117 Berlin
Postfach 110472 · 10834 Berlin

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) vertritt die Interessen von rund 1 Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit mehr als 5 Millionen Beschäftigten. Als Spitzenorganisation der Wirtschaft mit Sitz in Berlin bündelt der ZDH die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Mehr unter www.zdh.de